



Ernst Leu posiert im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Lift off to Space» im Innovationspark Dübendorf vor einem Bild über den Start der MS-09, bei dem er dabei war.

BILD: URS WEISSKOPF

## Ein Hegnauer ist «mondsüchtig»

Ernst Leu ist Präsident der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten und wohnt in Volketswil. Die Biografie dieser Gesellschaft ist gleichzeitig eine Reise durch die Raumfahrtgeschichte seit der Mondlandung.

### Urs Weisskopf

Treffpunkt ist in der aktuellen Ausstellung des Swiss Space Museum «Lift off to Space» im Innovationspark Dübendorf. Schnell wird klar: Ernst Leu ist nicht nur interessiert an der Astrophilatelie. Der Hegnauer ist ein profunder Kenner der faszinierenden Geschichte von Raumfahrt und Weltraumforschung. Er erinnert sich: «Richtig Schub bekam ich 1999 durch die letzte Mission unseres Schweizer Astronauten Claude Nicollier (siehe Bild). Da-

mals verfolgte ich dank des Internets live seine vierte und letzte Mission. Seine Ausstrahlung als Mensch gab unter anderem den Ausschlag, dass ich im Januar 2000 der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten (GWP) beitrete.» Nicollier beeindruckte Leu durch seine Ruhe und Gelassenheit. Sein Auftreten sei zurückhaltend – er nehme sich lieber Zeit für das Gegenüber. «Wir treffen uns immer wieder, so auch an unserem kürzlich durchgeführten 50-Jahr-Jubiläumsanlass. Ich

bin stolz, dass er als Ehrenmitglied unserer Gesellschaft sich Zeit nahm, um als Freund bei Freunden anwesend zu sein.»

### Kosmonauten als Brieffreunde

Was mit dem Sammeln von Ansichtskarten von Reisen aus aller Welt begonnen habe, sei unterdessen zu einem Teil seines Lebens geworden. Er habe viele Menschen getroffen, die seine Begeisterung teilen würden. Mit dieser Faszination motiviere er als Präsident auch seine Mitglieder, so Leu.

Die Mondlandung vor 50 Jahren führte zu einem grossen Interesse an der Weltraumfahrt. Im selben Jahr, am 29. Januar 1969, wurde in Zürich die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten gegründet. Bereits ein Jahr nach der Gründung gelang der Gesellschaft die Aufnahme in den Verband Schweizerischer Philatelisten (VSPHV), und 1970 fand in Zürich die erste Weltraumbriefmarkenausstellung statt. Weitere folgten. Ein spezieller Höhepunkt war 1984 der Philatelie-Umzug durch die Zürcher Strassen mit 2700 Mitwirkenden. Sämtliche Vereinsaktivitäten werden seit Mitte 1970 in einer eigenen

**«Richtig Schub bekam ich 1999 durch die letzte Mission unseres Schweizer Astronauten Claude Nicollier.»**

Ernst Leu

Präsident der Weltall-Philatelisten

Zeitschrift festgehalten: «Space Phil News». Dr. Bruno Stanek, damaliger Schweizer Fernsehmoderator, hielt während der Apollo-Zeit viele Referate bei der GWP.

In den 1990er-Jahren gewann die Gesellschaft mehr und mehr an Bedeutung. Der damalige Präsident Jürg Dierauer hatte gute Kontakte zu Kosmonauten und ebnete so den Weg für Brieffreundschaften zu neuen Space-Freunden in Russland.

Gesammelte Exponate – Geschichten aus der Weltraumfahrt, dokumentiert durch Briefe, die an der nächstgelegenen Poststelle des Weltraumereignisses abgestempelt wurden – werden von den Mitgliedern regelmässig an Ausstellungen im In- und Ausland zur Jurierung eingereicht.



(v. l.): Beatrice Bachmann (Gründungsmitglied), Ernst Leu und Astronaut Claude Nicollier.

BILD: ZVG

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20

## Ein Hegnauer ist «mondsüchtig»

Seit 2010 präsidiert Leu die Gesellschaft. Aus naheliegenden Gründen hatte er die Zusammenarbeit mit Claude Nicollier gesucht und ermöglicht, dass die GWP mit dem Exponat «Die Schweiz greift nach den Sternen» schon bei vielen Philatelievereinen zu Gast war. In der Region war die Ausstellung 2016 in Dübendorf zu sehen. Eines der grösseren Ereignisse unter der Ägide von Leu war der Besuch beim Start einer Sojus-Rakete in Baikonur am 6. September des letzten Jahres, als der deutsche Astronaut Alexander Gerst seine zweite Mission (MS-09) zur International Space Station (ISS) antrat.

Seit der Gründung vor 50 Jahren sei der Vereinszweck unverändert geblieben, wie Leu weiter erzählt. «Im Zentrum stehen das Dokumentieren der Weltraumereignisse und das Diskutieren über die Vergangenheit und die Zukunft im Weltall mit gleichgesinnten Menschen.» Aus aktuellem Anlass gelte das Hauptaugenmerk derzeit den sogenannten Mondbriefen. Ein weiteres Thema seien aber auch die nächsten Parabelflüge ab Dübendorf vom 28. August 2019. Jüngst seien auch Apollo-Astronauten in Dübendorf auf Besuch gewesen, wie Leu mit Stolz erzählt. Und ja: Er sei dabei gewesen.

### «Schrott» fällt vom Himmel ...

Die derzeit stattfindende Ausstellung «Lift off to Space» des mobilen Swiss Space Museum im Innovationspark Dübendorf erzählt die Geschichte von Raumfahrt und Weltraumforschung. Bis zum 4. August sind über 40 Originalobjekte zu sehen. Die GWP als Partner wird am Freitag, 2. August, von 16 bis 17 Uhr vor Ort sein.

Öffnungszeiten/Info: <http://www.swiss-spacemuseum.ch>. Weitere Informationen zur Gesellschaft der Weltall-Philatelisten und die Vereinszeitschrift «Space Phil News» findet man im Internet unter der folgenden Homepage: [www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch)

## In jedem Zürcher steckt ein Helfer.



### Der Rotkreuz-Fahrdienst Volketswil braucht Sie!

Der Rotkreuz-Fahrdienst organisiert für in der Mobilität eingeschränkte Menschen die Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder in die Rehabilitation.

Wir suchen dringend

#### freiwillige Fahrerinnen und Fahrer,

die mit dem eigenen Auto, kranke, behinderte oder rekonvaleszente Menschen zum Arztbesuch, zur Kur oder Therapie fahren. Sie holen den Fahrgast zu Hause ab, begleiten ihn zum Termin, warten dort und bringen die Person anschliessend wieder sicher nach Hause.

Die Autospesen werden Ihnen direkt vom Fahrgast vergütet. Während des Einsatzes sind Sie versichert.

Ihre Verfügbarkeit können Sie wöchentlich wählen und teilen dies am Donnerstag der für die Koordination zuständigen Einsatzleitung mit. Am folgenden Freitag erhalten Sie Ihre Aufträge für die nächste Woche per Mail. Sie bestätigen dann der Einsatzleitung die Fahrten, die Sie übernehmen werden.

Fahren Sie gerne Auto? Haben sie einen eigenen Wagen und etwas freie Zeit? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen!

#### Kontakt:

Rotkreuz-Fahrdienst Volketswil, Tel: 079 880 28 42

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich 

## Verkehrsbetriebe Glattal mit Spitzenwerten

In der neusten Befragung der Fahrgäste durch den ZVV erreichen die VBG mit 78 von 100 möglichen Punkten einen neuen Spitzenwert.

Dieses Resultat bestätige die kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität der VBG über die letzten Jahre, wie das Transportunternehmen mit

Sitz in Glattbrugg mitteilt. Das Marktgebiet der VBG umfasst stark wachsende Regionen – unter anderem auch den Raum Volketswil – mit einem immer höheren Bedarf an Mobilität. Über die letzten zehn Jahre haben die VBG ihr Fahrplanangebot stetig ausgebaut, die Fahrzeugflotte aufgestockt und die Fahrgastzahlen haben sich verdoppelt. Die Bewertung der Zuverlässigkeit von Anschlussverbindungen

und die Pünktlichkeit würden gegenüber dem Vorjahr mit 75 Punkten beziehungsweise 78 Punkten nochmals besser ausfallen als im Vorjahr.

#### Sauber unterwegs

Erfreulich sei die besonders hohe Zufriedenheit mit der Sauberkeit im Aussen- wie im Innenbereich der Fahrzeuge. Mit 85 Punkten für die äussere Erscheinung und 83 Punkten für die

Sauberkeit im Innenraum erreichten die VBG Spitzenwerte.

Ein gutes Zeugnis stellten die Fahrgäste der Verkehrsbetriebe Glattal ebenfalls punkto Fahrkomfort aus. Insbesondere zeigten sich die Fahrgäste mit den Kriterien Raumklima, Attraktivität der Innenausstattung und dem bequemen Ein- und Aussteigen zufrieden, wie es im Pressecommuniqué weiter heisst. (pd.)